

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Lauterbach,

Kurt

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1885

~~1AR(RSHA) 71/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

P/ 20

15.10.04 Sagan/Schl.

(Geburtsdatum)

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1940 in
(Jahr)

Bln.-Lichtenberg, Weitlingstr.25 d

c) am: an: Antwort eingegangen:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 29.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Kurt Lauterbach
Place of birth:
Date of birth: 15.10.04 Japan
Occupation:
Present address:
Other information:

1215421

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16	☐	☐
5. RUSHA	☐	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1942/
Tel.Buch RSHA 1943: RS, II B 1-3

1) Fotolsep. eingef.

12/12. 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr.

2648711

Vor- und Zuname

Lauterbach

Rink

Geboren

15.10.04

Ort

Lagan

Prof.

Prof. Dr. H. H. H. H.

Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten

15 33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

A. Lauterbach, Wilhelmstr. 81

Ortsgr.

B.

Gau

Berlin

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Lauterbach, Kurt

Dienstgrad: H.-Nr.

Eip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Kurt Lauterbach

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 2 648 711 in H:

geb. am 15.10.1904 zu Sagan Kreis: Sagan

Land: Dt. Reich jetzt Alter: 34 Glaubensbekenntnis: evang.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Lichtenberg Wohnung: Weitlingstr. 25 d

Beruf und Berufsstellung: Polizei-Sekretär

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Sportabzeichen, S.A.-Sportabzeichen, Grundschein d. Lebensrettungsges.

Staatsangehörigkeit: Dt. Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: Politischer Leiter d. N.S.D.A.P.

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei Berlin von 8.8.1924 bis 7.8.1936

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Revier-Oberwachtmeister

Frontkämpfer: bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Olympia-Erinnerungsmedaille

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet s. 23.9.1931

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evang. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evang.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 15.10.1904 wurde ich als Sohn des Arbeiters Karl Lauterbach
in Tübingen 4. dist. geboren und dort in das evang. Institut aufgenommen.
Vom 6-14 Lebensjahr besuchte ich die Elementar-Schule in Tübingen.
Anschließend kam ich in die Lehre eines Textilarbейters. Während
der Lehrzeit besuchte ich die Grundarbeitschule. Auf der Lehrzeit
war ich bei Textilarbейtern in Frankfurt und Berlin tätig. Am 8.8.24
kam ich in Brandenburg bei der Polizei Schule Groß-Berlin ein. Dort
Oktober 1925 - 2.8.1936 gehörte ich der Schutzpolizei-Gewerkschaft
an, war ich nach Ablauf der 12 jährigen Dienstzeit als
Prüfung-Kandidat und ist am 1.5.1937 als Vorprüfung-
kandidat beim Gastgewerbe. Auf Ablauf der Probezeit wurde
ich am 1.8.1938 als Polizei-Lösungs-Arbeiter eingestellt.
1939 wurde ich beim Einsparwesen gegen Kommunisten verurteilt.
1933 wurde mein Vater mit 1935 meine Mutter. 1931
heiratete ich die Frau mit der Name Gertrud des Landwirts Günter Wils
und wohnte in Remagen. 1933 kam ich der N. T. V. A. F. bei.
1935 wurde meine Tochter geboren. In der Partei war ich zunächst
als Blockleiter und z. Zt. als Zellensleiter tätig. Auf geistlichem
Gebiet konnte ich das Reichsgewerkschaften, der T. A. Gewerkschaften
und den Gewerkschaften der Lebensversicherungs-Gesellschaft vorliegen.
1936 wurde mit der Ökonomie-Gewerkschaften verurteilt. Der
Eintritt in die N. T. V. A. F. wurde ich nicht politisch nicht betätigt.
Am 1.2.40 wurde ich zum Polizei-Inspektor befördert.

Karl Lauterbach

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



8
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Lauterbach Vorname: Carl
Beruf: Arbeiter Jegiges Alter: Sterbealter: 59 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Schade Vorname: Ernestine
Jegiges Alter: Sterbealter: 72 Jahre
Todesursache: tieferhafte Gallenblasenentzündung
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Lauterbach Vorname: Carl, Friedrich
Beruf: Ackerhäusler Jegiges Alter: Sterbealter: 73 Jahre
Todesursache: Altersschwäche - Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Heyn Vorname: Johanne
Jegiges Alter: Sterbealter: 58 Jahre
Todesursache: Sturz Unfall
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Vorname:
Beruf: Jegiges Alter: Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Schade Vorname: Dorothee
Jegiges Alter: Sterbealter: 72 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der 44 nach sich ziehen.

Berlin-Lichtenberg

, den 1. 5. 1948

Datum

Kurt Lauterbach

Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

9
1 AR (RSHA) 71/ 65

V.

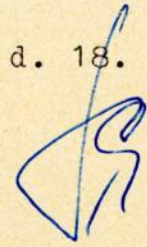
1. Vermerk

L a u t e r b a c h , der bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942/43 als Angehöriger von II B 1-3 (Passwesen, Ausweiswesen und Kennkarten, später Gruppe IV F) benannt.

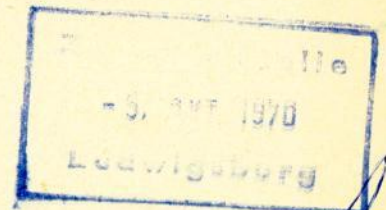
2. ✓ Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Lauterbach, bzw. der Tätigkeit von II B 1-3 keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 18. Jan. 1965



Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn EStaatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schoenfelder Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 28. SEP. 1970
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 5. 4. 70

[Signature]

ESTH.

2. Hier austragen.

Sch